

„Eischwiele Alaaf“ im AGO Seniorenzentrum Eschweiler Ringofen



Aus allen Nähten platzte der Saal im AGO Seniorenzentrum Ringofen, als die Sitzung durch den Präsidenten der KG Ulk-Oberröthgen 1928 e.V., Michael Raby, mit einem kräftigen „Eischwiele Alaaf“ und einem Programm, dass sich sehen lassen konnte, eröffnet wurde.

Der „Klon“ (Clown) des Hausherrn, Heimleiter Harold van Donzel, gab schon zu Beginn eine kleine Büttenrede zum Besten, so dass kein Auge trocken blieb. Die Tanzmariechen und Tanzgarden der Vereine Kg Ulk Oberröthgen, Lätita Blaue Funken aus Weißweiler und die Showtanzgruppe der KG Ulk Oberröthgen schlangen und schmissen die Tanzbeine, dass sich manch einer diese Gelenkigkeit zurück wünschte, und es in den Gliedern der Bewohner vor Vergnügen zuckte. Die musikalische Darbietung des Spielmannszuges Hehlrath brachte den Saal zum Beben, und De Rebelle heizten den Bewohnern zum Ende noch einmal so richtig ein. Ein Programmhilflicht folgte dem nächsten. Sogar die deutsche Meisterin im Mariechentanz Anna Krahe zeigte auf der Bühne ihr akrobatisches Können und das Publikum staunte nicht schlecht. De Männer tanzten mit einer Reise um die Welt wieder einmal eine Choeographie die ihresgleichen sucht. Zudem darf man unseren Heim- und Hofmusikanten Norbert Bree nicht vergessen, der wieder bravourös durch das gesamte Programm führte und die Tuschs immer an der richtigen Stelle einbaute.

De Breijmull lieferte in der Bütt einen Knaller nach dem anderen, und strapazierte damit die Lachmuskeln der Bewohner, bis die Tränen liefen.

Aber den absoluten Höhepunkt lieferten seine Tollität Prinz Patrick I. und sein Zeremonienmeister Michael samt Gefolge. Einen schlagfertigeren, stimmlich einwandfreieren und humorvolleren Prinzen hat dieses Haus noch nicht gesehen. Er rockte den Saal und brachte die Bühne zum Kochen.

Leider geht auch so eine schöne Veranstaltung zu Ende, und so manch ein Bewohner sang noch den ein oder anderen Karnevalshit, als er zu Bett ging.

Fotos: Rosi Coppock

